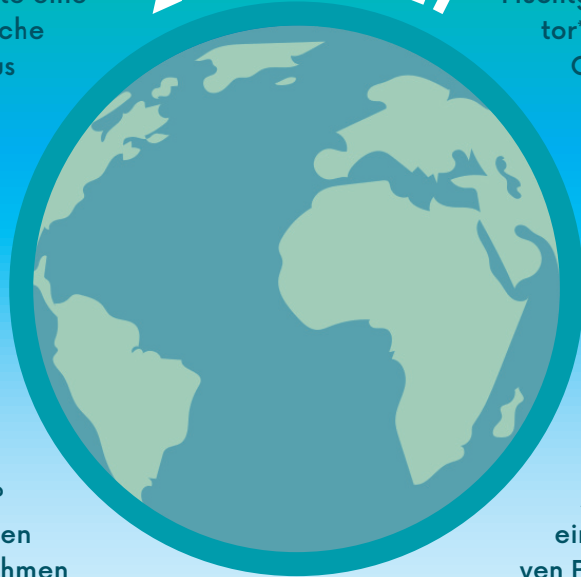


# FACHTAG GLOBALES LERNEN & POSTKOLONIALE DISKURSE

VONEINANDER LERNEN - MITEINANDER SPRECHEN - ZUSAMMEN NEU DENKEN!

23.10.2021

Sind die Menschenrechte eine europäische Erfindung? Welche Menschenrechtsparadigmen aus dem Globalen Süden sind uns noch bekannt? Welche Auswirkungen hat die aktuelle EU-/US-Politik zu Migration, Flucht und Asyl? Welche alternativen Konzepte für Mobilität und Migration gibt es im Globalen Süden? Auf welche Weise hat die Kolonialgeschichte die Gendervielfalt im Globalen Süden verändert? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigen wir uns im Rahmen unseres Fachtages: Globales Lernen und Postkoloniale Diskurse. Eingeladen sind alle interessierten Menschen mit Einwanderungs- und



Fluchtgeschichte sowie Multiplikator\*innen aus migrantischen Organisationen und Einrichtungen aus dem Bereich Bildung und Nachhaltigkeit in München. Mit interaktiven Workshops sowie durch die Impulse von erfahrenen Referent\*innen setzen wir uns kritisch mit Konzepten des Globalen Lernens auseinander. Im Austausch entwickeln wir gemeinsam alternative Ansätze für Globales Lernen mit einer postkolonialen und inklusiven Perspektive, die sowohl den Globalen Süden als auch den Globalen Norden in den Blick nehmen. Die Veranstaltung setzt kein Vorwissen voraus.

## ABLAUF:

10:00 Uhr

ANKOMMEN

10:30 Uhr

IMPULS UND FACHDISKUSSION

mit den Referent\*innen Abdou Rahime Diallo (WS 1),

Gbeognin Mickael Houngbedji\* (WS 2),

Dr. Corina Toledo\* (WS 3) sowie

Tahmina Zarif (Afghanische Frauen Verein in München) und

Pia Popal (Referat für Arbeit und Wirtschaft).

Moderation: Paulo Cesar dos Santos Conceição (Morgen e.V.)

12:00 – 13:00 Uhr

MITTAGSPAUSE

13:00 – 16:00 Uhr

WS 1, 2 UND 3

16:00 – 16:15 Uhr

15 MIN PAUSE

16:15 – 17:00 Uhr

WS ERGEBNISSE-PRÄSENTATION

17:00 -18:00 Uhr

GET TOGETHER

18:00 Uhr

ENDE

# DIE WORKSHOPS:

## 1. GLOBALE DISKURS FÜR GLOBALE MENSCHENRECHTE – ABDOU RAHIME DIALLO

Der Workshop vermittelt einen kritischen mehrperspektivischen Blick auf die Entstehung der Menschenrechte. Dabei werden Menschenrechtsparadigmen aus dem Globalen Süden wie z.B. die Carta Manden von 1222, Sumak Kawsaye sowie weitere alternative, indigene Menschenrechtsverständnisse besprochen. Der Fokus liegt auf Globaler Gerechtigkeit als Leitmotiv für neue, alternative Konzepte von Menschenrechten!

## 2. KRITISCHER DISKURS: GLOBALE GERECHTIGKEIT VERSUS MIGRATIONS-, FLUCHT- UND ASYLPOLITIK – GBEOGNIN MICKAEL HOUNGBEDJI\*

In diesem Workshop steht die aktuelle Migrations- und Asylpolitik im Zentrum. Dabei werden die Inkohärenzen relevanter Politikfelder wie Entwicklungspolitik versus Migrationspolitik und Partizipation versus Integrationspolitik am Beispiel von Ländern wie der Schweiz, Deutschland, USA sowie Guinea, Äthiopien/Kenia und Türkei erläutert. Darüber hinaus diskutiert und kritisiert der Workshop die Sustainable Development Goals (SDG) aus der Perspektive des globalen Südens und geht auf die Wirkungen aktueller EU-/US-Politik zu Migration, Flucht und Asyl ein. Alternativ werden Konzepte für Mobilität und Migrationsmanagement aus dem globalen Süden vorgestellt.

## 3. GENDER-DIVERSITY AUS UNTERSCHIEDLICHER PERSPEKTIVE – DR. CORINA TOLEDO\*

Bei diesem Workshop zeigen wir die Wirkung von Kolonialgeschichte auf Gendervielfalt im Globalen Süden. An Hand von Beispielen aus Ost-/Westafrika sowie Südamerika zeigen wir die Veränderung von vielfältigen Genderverständnissen zum Dualismus zwischen Mann und Frau durch koloniale Einflüsse. Ebenso setzen wir uns kritisch mit patriarchalen und heteronormativen Vorstellungen von Gesellschaft auseinander.

\*Die Referent\*innen Nicole Amoussou und Tzegha Kibrom können aus unterschiedlichen privaten Gründen die Workshops 2 und 3 nicht mehr durchführen. Wir bitten um Ihr Verständnis

## VERANSTALTUNGORT:

Kulturzentrum Gorod  
Arnulfstr. 197, 80634 München EG

### Hier geht es zur Anmeldung:

[https://podio.com/webforms/24892064/1823873?fields\[veranstaltung\]=1856265724](https://podio.com/webforms/24892064/1823873?fields[veranstaltung]=1856265724)

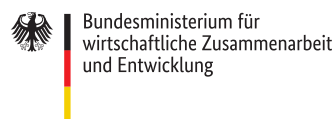
Die Plätze sind auf 15 Teilnehmerinnen pro Workshop begrenzt! Bitte achten Sie darauf, geimpft, genesen oder getestet zu sein. Nachweis erforderlich!

## VERANSTALTER:



## FÖRDERER:

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Dieses Projekt wird gefördert von der

